

# Jubiläum einer starken Gemeinschaft

30 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen · IT-Heimat der kleineren und mittleren Stadtwerke · VU-Arge mit acht neuen Mitgliedern · Jubiläumstreffen in Stuttgart

Als eine feste Größe in der IT-Szene Versorgungswirtschaft setzt die Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge zusammen mit der IVU Informationssysteme GmbH und der Wilken GmbH im Spannungsfeld öffentlicher Aufgaben, wirtschaftlicher Erfordernisse und verstärkter hoheitlicher Vorgaben Leitlinien für die DV-technische Entwicklung der Branche. Mit ihrer 60. Mitgliederversammlung feierte die VU-Arge am 11. und 12. November 2010 in Stuttgart ihr dreißigjähriges Bestehen.

## Wesen der VU-Arge

»Was macht die VU-Arge eigentlich aus, was macht sie besonders« – diese Frage stellte VU-Arge-Vorstandsvorsitzender Stefan Babis zu Beginn seiner Eröffnungsrede zur Jubiläums-Mitgliederversammlung im Mövenpick Hotel Stuttgart Airport.

Die »starke Gemeinschaft«, die seit nunmehr dreißig Jahren als »Erfolgsmodell« bestehende Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge bietet Stadtwerken ihre »IT-Heimat«. In der zunehmend komplexer werdenden Versorgungsszene hat die Informationstechnologie eine tragende Kernaufgabe. Das von der VU-Arge hier gemeinsam ermöglichte Zusammenwirken der Mitglieder im Wissensaustausch und praktischen Einsatz der Systeme ist die eine Seite, die andere ist die seit Gründung der IT-Anwendergemeinschaft bestehende enge Kooperation mit ihrem Beratungs-, Implementierungs- und Betreuungspartner IVU GmbH und ihren Vorläuferunternehmen sowie die seit elf Jahren bestehende Kooperation mit dem Entwickler der VU-Arge-Basissoftware CS/2 ENER:GY, der Wilken GmbH.

Gerade in der 2004 begonnenen Entwicklungspartnerschaft von VU-Arge, IVU und Wilken ergab sich eine Synthese von kollegialer Expertenarbeit und freundschaftlichem Zusammenwirken – bestimmt von Diskussionsfreude und vertrauensvoller, offener Atmosphäre in der »IT-Familie«, die auch private Worte kennt.

Die VU-Arge ist, insbesondere nach den »Potsdamer Beschlüssen« der 59. Mitgliederversammlung, »nachhaltig« gut aufgestellt, wie Stefan Babis ausführte. Die »Anwendergemeinschaft zwischen Tradition und Innovation« bietet der Versorgungsbranche einerseits gelebte Werte wie ein vitales »Miteinander, Füreinander« der Mitgliedswerke und andererseits mit den technischen Partnern realisierte aktuellste IT-Entwicklungen insbesondere zur Bewältigung von der Bundesnetzagentur verordneter Aufgabenstellungen. Stefan Babis: »Neue Mitgliedsunternehmen bestätigen und teilen unsere Perspektiven.«

Kollegen, Partner, Freunde auf der 60. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge in Stuttgart, die ihr dreißigjähriges Bestehen feierte. Kerstin Wittmann, Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast (9); Peter Georg, Deutsche Zählergesellschaft Oranienburg mbH (10); Birgit Barthel, Stadtwerke Wernigerode GmbH (11); Mandy Schimmel, Stadtwerke Waren GmbH (12); Uwe Timm, Stadtwerke Quickborn GmbH (13);

## VU-Arge einst und jetzt

Die Idee bei der Gründung der EDV-Anwendergemeinschaft im Jahre 1980, die – noch unter dem Namen Arbeitsgemeinschaft der NCR-Datenverarbeitungsanwender NCR-Arge – unter anderem auf Initiative der Stadtwerke Norderstedt gegründet wurde, ist so aktuell wie damals: Als Gruppe von Stadtwerken in die bestgeeignete Software investieren, auf deren Weiterentwicklung Einfluss nehmen, gemeinsam per Sammeleinkauf Kosten sparen – auch bei Beratung, Implementierung und Betreuung. Mit einer synoptischen Zeitreise erinnerte VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners an Stationen der Entwicklung der heutigen Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen und an gleichzeitige Ereignisse draußen in der Welt.

Auch großer Fleiß bei Mitgliedern und Partnern gehört zu den Traditions-Tugenden der Arbeitsgemeinschaft. Legendar und viel beachtet in der Branche war die Leistung, innerhalb von drei Jahren bei über fünfzig Versorgungsunternehmen die ambitionierte Lösung CS/2 ENER:GY als Ersatz für ENERGIE 2000 zu implementieren: die aktuelle, modular aufgebaute Basislösung der Stadtwerke. Strategisches Denken, Überzeugungskraft und Einsatzfreude für die Mitgliedswerke zeichneten die Vorstandsvorsitzenden der VU-Arge aus: Volker Hallwachs von 1980 bis 1998, Volker Reiners von 1998 bis 1999, Volker Otto Heidmann von 2000 bis 2003. Stefan Babis ist seit 2004 Vorstandsvorsitzender, der die VU-Arge straff führt und zielbewußt für die Interessen der Mitglieder eintritt. Von 1980 bis 1992 oblag die VU-Arge-Geschäftsführung Rolf Hass, mittlerweile 82jährig, dessen verantwortungsvolle Arbeit von Volker Reiners engagiert fortgesetzt wird. – 62 Werke machen nunmehr mit. Neu im IT-Club sind die Stadtwerke Attendorn GmbH, die Stadtwerke Beverungen, die Stadtwerk gentreich, die Stadtwerke Norden, das Überlandwerk Leinetal GmbH, das Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG sowie die Stadtwerke Warburg GmbH. Zunächst einmal vorsichtig als passives Mitglied hat sich die Versorgungswerke Kronshagen GmbH bei der VU-Arge registrieren lassen – aber das lässt sich ja leicht ändern. Und angeklöpft haben kürzlich die Gemeindewerke Bovenden und die Technischen Werke Friedrichshafen GmbH (TWF).

## Wilken: VU-Arge mehr als eine Geschäftsbeziehung

Die Geschäftsführer der Ulmer Softwareschmiede Wilken GmbH waren beide im Saal zugegen: Folkert Wilken und



Die Redner zum Feste: Stefan Babis (1), Volker Reiners (2), Oswald Gomolka (3), Reinhard Stenzel (4), Dr. Norbert Kuhn (5), Michael Briem (6), Michael Wilfer M. A. (7), Uwe Wagner (8)

Oswald Gomolka. Letzterer erst rund anderthalb Jahre im Amt und sichtlich komplett eingearbeitet, übernahm mit seinem kleinen Rückblick »30 Jahre VU-Arge – 11 Jahre Partnerschaft mit Wilken« diesen Part so souverän, als wäre er wie ein alter »VU-Arge-Hase« in den letzten Jahren mit dabei gewesen.

Anhand einer »Roadmap« umriss der Wilken-Geschäftsführer die nächsten gemeinsamen Aufgaben. Ohne ins Detail zu gehen, verwies Gomolka unter anderem auf die EEG-Novelle, auf die neuen GPKE- und GeLi Gas-Formate, die erweiterte flexible Tarifierung, das Tool für die Migration von Messstellenbetrieb beziehungsweise Messdienstleistung, die Abbildung und Automatisierung der Wechselprozesse im Messwesen sowie die grenzüberschreitende SEPA-Lastschrift. Die Bedeutung der bewährten VU-Arge/IVU/Wilken-Entwicklungspartnerschaft sieht Gomolka bestätigt.

Oswald Gomolka erörterte sodann einige neue Aspekte der Qualitätssicherung. Der wachsenden Bedeutung ihres Arbeitsfeldes Energieversorgungsunternehmen trägt die Wilken GmbH mit 28 Neueinstellungen in Beratung, Entwicklung, Qualitätssicherung, Service und Produktmanagement Rechnung.

In den Mitgliedsunternehmen der VU-Arge sieht Gomolka mehr als Kunden, eine verlässliche Partnerschaft, die gemeinsam mit der IVU GmbH gelebt wird. – Am Ende seines Vortrages stand sein Wort »Danke« im Raum.

## IVU: Traditionspartner der Stadtwerke

Mit ihrer gesamten Führungscrew war die IVU GmbH, zuständig für IT-Beratung, -Implementierung, -Betreuung und -Schulung in den Mitgliedswerken der VU-Arge, auf deren Jubiläumstagung in Stuttgart präsent. Das Team um Reinhard Stenzel, heute Geschäftsführender Gesellschafter der IVU GmbH, war seit Anbeginn der EDV-Partner der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge und ihrer Vorläuferorganisation NCR-Datenverarbeitungsanwender NCR-Arge. Schon waren Stenzel und seine Mannen von NCR damit beauftragt, Hard- und Software-Produkte für Energieversorgungsunternehmen und öffentliche Verwaltungen zu entwickeln und zu vertreiben. Die Lösung Energie 2000 wurde und vor CS/2 ENER:GY für lange Jahre die Basissoftware der EDV-Anwendergemeinschaft.

Mit seiner Gratulation zu dreißigjährigen Bestehen erinnerte Reinhard Stenzel – hanseatisch beständig – an die lange Zeit der Arbeitsfreundschaft und den hohen Wert des daraus entstandenen Vertrauens. »Wir werden dieses Vertrauen auch weiterhin im Zusammenwirken mit der VU-Arge und der Wilken GmbH – unsere Entwicklungspartnerschaft ist ein voller Erfolg – weiterhin leben. Ich durfte das nach wie vor in der IT-Welt der Versorgungsunternehmen einmalige VU-Arge-Konzept mit

prägen, das unter anderem aufgrund der IT-Kostensteigerungen aktuell ist wie nie. Ich arbeite mehr als dreißeig Jahre mit diesem Kundenkreis zusammen. Hier ist meine berufliche Heimat.«

Reinhard Stenzel dankte auch den Kollegen in der IVU, von denen einige treu von Anbeginn mit dabei waren, und begrüßte dabei auch die neue »IVU-Generation«, die ihr Können in das Unternehmen einbringt und dabei den alten Werten verpflichtet ist. Sechs »Neue« arbeiten in den Bereichen INVOIC und BelVIS EDM, Energieabrechnung, Rechenzentrum, Sonderabnehmer und Archivierung. Weitere Berater werden vor allem für den Bereich EDM und das IVU Rechenzentrum aktiv gesucht.

Als großen Erfolg wertete Reinhard Stenzel die im Frühjahr 2010 begonnene Kooperation mit der GISA GmbH in Halle, die neben ihren angestammten SAP-Produktlinien nunmehr auch CS/2 ENER:GY betreuen und implementieren wird, das den finanziellen und betrieblichen Gegebenheiten kleinerer und mittlerer Stadtwerke optimal entspricht. Erste Migrationen von SAP in die Wilken-Software wurden von der IVU und GISA realisiert – ein nicht immer einfacher Weg, wie Stenzel konstatierte.

Über die GISA wurden die Stadtwerke Altenburg GmbH, die Stadtwerke Borna GmbH und die Stadtwerke Sangershausen GmbH als Kunden gewonnen. Als Mandanten der Stadtwerke Steinburg GmbH wurden die Stadtwerke Brunsbüttel GmbH und die Stadtwerke Wilsberg Kunden der IVU. Auch die bereits genannten neuen VU-Arge-Mitglieder, die Stadtwerke Attendorn, Beverungen und Borgentreich, die Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH, die Überlandwerk Leinetal GmbH, die Stadtwerke Norden, die Überlandwerke Schäftersheim GmbH & Co. KG sowie die Stadtwerke Warburg GmbH, werden nunmehr von der IVU betreut.

Die Bewältigung von Unternehmensfusionen und diverse Netzübernahmen der Kunden waren weitere spannende Themen im vergangenen Jahr. Künftig können auch Dienstleistungen in dem Bereich BelVIS EDM von den Stadtwerken an die IVU delegiert werden. Mit dem neuen IVU-TrainingsCenter wurde die Kundensschulung weiter optimiert.

Das IVU-Rechenzentrum, das deutlich verstärkt genutzt wird, wurde mit großem Aufwand ausgebaut. Für die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards und eine entsprechende räumliche wie technische Sicherheitszertifizierung wird ein externer Datenschutzbeauftragter sorgen.

Ins Haus steht als neues Produkt IVU-SMARTmeter. Die IVU GmbH als Generalunternehmer und ihr neuer Partner Deutsche Zählergesellschaft Oranienburg mbH werden im Auftrag der Stadtwerke die Markttrollen Messstellenbetrieb und Messdienstleistungen übernehmen.

Christian Krause, Bad Honnef AG (14); Ute Stöhr, GISA GmbH (15); Paul Ewald, Technische Werke Friedrichshafen GmbH (16); Ruth Dehnhardt, Wasser- und Abwasserverband Rathenow (17); Norbert Sandmann, Stadtwerke Kempen GmbH (18); Karl Heint, Stadtwerke Ebermannstadt GmbH (19); Karl-Heinz Kolb, Stadtwerke Neustadt an der Aisch GmbH (20); Ingrid Feuerstein, Stadtwerke Roth (21).

## Dienstleistungen für Stadtwerke

Mit Spannung erwartet wurde der Vortrag von Dr. Norbert Kuhn, Geschäftsführer der EnergiePartner Süd GmbH, mit Sitz im Haus der Stadtwerke Tübingen, die Stadtwerken Dienstleistungen wie Schulung und Weiterbildung, Risikomanagement mit Versicherungen sowie Erhebungen im Bereich Marktforschung zu speziellen Konditionen offeriert.

Den Leistungsbereich Marktforschung bei der EnergiePartner Süd GmbH deckt die mindline energy GmbH, Nürnberg, ab. Geschäftsführer Michael Briem stellte in einem sehr profunden Vortrag Erhebungsmethoden und beispielhaft Erkenntnisse aus Marktforschungsstudien zum Thema »Wechselmotive von Stromkunden« vor.

## IT-Konzept für Utilities

Mit einem Vortrag von akademischer Höhe zeigte Michael Wilfer M. A., Vorstandsvorsitzender der Fichtner Consulting AG, Stuttgart, den Veränderungsbedarf bei IT-Architektur und Utilities auf.

## IVU-SMARTmeter: Messstellenbetrieb und Messdienstleistungen aus einer Hand

Wie oben bereits notiert, hat die IVU Informationssysteme GmbH mit ihrem neuen Partner Deutsche Zählergesellschaft Oranienburg mbH, kurz DZG, ein universelles, ganzheitliches Geschäftsmodell zum Messdatenmanagement entwickelt, das als abschließender Höhepunkt von Uwe Wagner, Leiter Neue Informationssysteme IVU GmbH, vorgestellt wurde. Es bietet insbesondere kleineren und mittleren Stadtwerken die Möglichkeit, aus einer Hand vom »Generalunternehmer« IVU GmbH Messstellenbetrieb und Messdienstleistungen zu beziehen. Bei IVU-SMARTmeter fließen Produkte und Leistungen der DZG und der klassischen IVU-Partner Kisters und Wilken mit ein.

Bei Wahrung der Identität des jeweiligen Stadtwerkes an der »Endkundenschnittstelle« umfasst IVU-SMARTmeter die gesamte Wertschöpfungskette: von der Zählerbeschaffung, Installation, Wartung und Störungsbeseitigung im Messstellenbetrieb (DZG) über Datenauslesung, Datenhaltung, Plausibilisierung, Ersatzwertbildung, Datenverteilung und Mengenermittlung beim Messdienstleister (IVU) bis zur Abrechnung in CS/2 ENER:GY. Den Stadtwerken steht dabei frei, auch nur einzelne Produkte oder Leistungen für ihren IVU-SMARTmeter-Warenkorb zu ordern. In jedem Fall erzielen die Versorgungsunternehmen mit IVU SMARTmeter bei niedrigen Investitionen Kostenvorteile und erfüllen zeitgerecht die gesetzlichen Anforderungen, wie Uwe Wagner betonte. Für das Erbringen von Zusatzdienstleistungen erhalten die Stadtwerke Unterstützung. – Kein Stadtwerk ist beim Eintritt in die neue Zählerwelt allein: IVU- und DZG-Experten stehen beratend und helfend zur Seite. Karlheinz Hartmann, Fachredaktion Energie

